

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,
Tourismus und Kultur der Stadt Barth
WIFÖ/B/009/2019-24

Sitzungstermin: Montag, den 12.10.2020
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:00 Uhr
Ort, Raum: im Rathaussaal der Stadt Barth

Anwesend sind:

Bürgermeister

Hellwig, Friedrich-Carl

Ausschussvorsitzender

Galepp, Mario

1.stellv. Ausschussvorsitzender

Friedrich, Holger

2. stellv. Ausschussvorsitzender

Kaufhold, Erich

Stadtvertreter(in)

Christoffer, Ute

sachkundige/r Einwohner/in

Ferl, Andreas

Karge, Regina

Schriefer, Jens

Mitglied Seniorenbeirat

Knaack, Ingrid

Wegner, Brigitte

Vertreter der Verwaltung

Paszehr, Nicole

Stroth, Juliane

Protokollant

Brand, Antje

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter(in)

Herrmann, Roland

sachkundige/r Einwohner/in

Saß, Wulf

Vertreter der Verwaltung

Mews, Heyko

Gleichstellungsbeauftragte

Pataki, Zita Ágota Dr.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschriften der letzten Sitzungen vom 18.08.2020 und 14.09.2020
4. Einwohnerfragestunde
5. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Barth 4. Fortschreibung 2020 K-FVW/B/944/2020/1
6. Bericht Frau Kraase (Barth-Information)
- 6.1. Information zur aktuellen Lage in Zeiten von Corona
- 6.2. Auswirkung auf den Tourismus und die Vermietung
7. Bericht Frau Schmidt (Leiterin der Stadtbibliothek)
- 7.1. Aktuelle Situation in der Bibliothek
- 7.2. Konzept für die Arbeit im zukünftigen Bürgerhaus (z.B. digitale Ausleihe)
8. Theater Barth - Diskussion und Zustimmung der Stadt Barth zum Fördervertrag
9. Sachstand zum Stadtmodell - Bericht durch die Verwaltung
10. Bericht über die Pflege der Barther Städtepartnerschaften
11. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen BFB, SPD, CDU und Die Linke - Veranstaltung am Barther Hafen zum "Jahresausklang" (Antrag wird nachgereicht)
12. Aktuelle Planung Weihnachtsmarkt - Bericht der Verwaltung
13. Anfragen und Mitteilungen
14. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Galepp, eröffnet nach vorangegangener Führung durch das Bürgerhaus die Sitzung um 19 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung und mit 7 Anwesenden von 9 Ausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit bzw. die Empfehlungsfähigkeit fest.

Frau Christoffer hat die Einladung nicht per Post erhalten.
Frau Karge hat die Einladung wieder nicht per Email erhalten. Zukünftig sollen die Einladungen auch per Email an Sie gesandt werden.

Er begrüßt die anwesenden Gäste.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

zu 3 Bestätigung der Niederschriften der letzten Sitzungen vom 18.08.2020 und 14.09.2020

Die Niederschrift vom 14.09.2020 wird bestätigt:

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Die Niederschrift vom 18.08.2020 wird bestätigt:

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es gab keine Wortmeldungen.

**zu 5 Haushaltssicherungskonzept der Stadt Barth 4. Fortschreibung 2020
Vorlage: K-FVW/B/944/2020/1**

Frau Stroth erläutert die Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes.

Auf Nachfrage von Herrn Kaufhold, ob die Kürzung der Vereinsförderung um 50 % für alle Vereine gilt, erklärt Frau Stroth, dass dies nicht für die Sportvereine gilt, da hier auch Einnahmen gegenüber stehen (Nutzungsgebühren). Herr Hellwig gibt den Hinweis, dass die Nutzungsgebühren für die Sportvereine nachkalkuliert werden müssen und sich erhöhen werden.

Frau Paszehr plädiert für die Nichtaufgabe des Weihnachtsmarktes.

Nach kontroversen Diskussionen wird vorgeschlagen, die beiden Punkte M038 und M039 aus dem Konzept zu streichen und das restliche Konzept an die Stadtvertreter zu empfehlen.

Beschluss:

Der WiFö-Ausschuss schlägt vor, die beiden Punkte M038 und M039 aus dem Konzept zu streichen und das restliche Konzept an die Stadtvertreter zu empfehlen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 6 Bericht Frau Kraase (Barth-Information)

Die Punkte 6. 1. und 6. 2. werden hier zusammengefasst.

Frau Kraase, Mitarbeiterin der Barth-Information, legt die diesjährige Situation der Barth-Information dar.

- Aufgrund von Corona gingen Anfang April sehr viele Stornierungen ein, die kostenlos durchgeführt wurden.
- Es wurde ein Hygienekonzept erstellt, die den Gästen und Vermietern zugesandt wurden.
- Im Juli und August 2020 waren es aber schon 1600 Übernachtungen mehr als 2019.
- seit 2020 gibt es neue Stadtführungen und erstmals auch Naturführungen:
 - o Die Naturführungen „Barther Bodden“ und „Hirschbrunst“ durch Herrn Bartz durchgeführt, wurden von Einheimischen wie Gästen sehr gut angenommen. Herr Bartz erhielt viele lobende Worte.
- Herr Bartz führt noch in diesem Jahr 2 Kranichführungen durch und hält einen Vortrag über Kraniche
- Es gibt 2 neue junge männliche Stadtführer, die ebenfalls von den Gästen sehr gelobt wurden.
- Die zusätzlichen Öffnungen des Dammtores und Fangelturmes wurden sehr gut angenommen.
- Die „Barth-Produkte“ werden gerne gekauft und sind nun auch auf der Homepage käuflich zu erwerben.
- o Eine neue Weihnachtskugel und der Adventskalender sind ebenfalls wieder erwerbbar.
- Die Kranichfahrten der Reederei Poschke werden ebenfalls gut in der Barth Information verkauft.

Frau Paszehr ergänzt dazu folgendes:

- Es deutet sich an, dass sich die Einnahmen aus der Kurabgabe so ziemlich auf gleicher Höhe befinden wie im letzten Jahr.
- Für die Veranstaltungen der Stadt wurden in diesem Jahr Bewertungskarten für die Gäste eingeführt um das Feedback dieser Gäste zu bekommen, auszuwerten und in den kommenden Jahren entsprechend reagieren zu können. (Qualitätsmanagement).

Herr Schriever gibt den Hinweis, dass an der Tankstelle gegenüber Karls Erdbeerhof Infomaterial über Barth ausgelegt werden sollte. Herr Galepp regt an, dies über Alex auf kurzem Wege zu klären.

Herr Friedrich fragt nach der Dauer der Schließung der Barth-Information. Frau Kraase antwortet, dass diese im April und Mai für den Besucherverkehr geschlossen war, aber die Zeit genutzt wurde um die Stornierungen abzuwickeln und das Hygienekonzept auszuarbeiten und zu versenden.

zu 7 Bericht Frau Schmidt (Leiterin der Stadtbibliothek)

zu 7.1 Aktuelle Situation in der Bibliothek

Frau Schmidt, Mitarbeiterin der Bibliothek, legt zur Situation der Bibliothek folgendes dar:

- Es gab aufgrund der Corona-Maßnahmen eine 6-wöchige Schließzeit.
- Sie war von 8 bis 13 Uhr telefonisch zu erreichen und hat die Verlängerung der Ausleihzeiten bearbeitet, aber auch die Wünsche nach neuen Büchern von Lesern berücksichtigt. Die gelesenen Bücher wurden von den Lesern in einer Tasche vor die Bibliothek gestellt und Frau Schmidt hat eine Auswahl an Büchern rausgestellt.
- Die Zeit hat sie auch genutzt um neue Medien einzupflegen und neue Kontakte für Veranstaltungen zu knüpfen u. a.

Herr Galepp erfragt die Corona-Regelung und Frau Schmidt erklärt dazu, dass sie sich an die Landesvorschrift für Bibliotheken zu halten haben. D. h. 3 Personen dürfen sich auf der Info-Seite befinden und 3 auf der Bibliotheken-Seite, die sich aber zügig in den Regalbereich zu begeben haben. Es herrscht Maskenpflicht. Desinfektion wird bereitgestellt.

- Inzwischen wurde auch der Internetbetrieb wieder aufgenommen, da die Nachfrage nach einem Internetzugang sehr hoch war. Eine halbe Stunde Nutzung ist erlaubt.

Herr Kaufhold fragt nach der Anzahl der Leser / Mitglieder.

Frau Schmidt gibt die aktuellen Daten bekannt:

- Sachbestand: ca. 14.200 Bücher
- Entleiher im September 2019: 14.573 im September 2020: 11.567
- durchschnittlich 1.200 Nutzer
- 150 Sonderleser
- Onlinebestand: 87.000 Medien und ca. 500 Benutzer

Frau Schmidt führt weiter aus:

- Dieses Jahr hat die Bibliothek 2.920,- € Fördermittel erhalten, da diese seit letzten Jahres förderfähig ist. Dies wurde durch die Erhöhung der Mittel für die Bestanderschließung möglich.
- Folgende Veranstaltungen wurden in diesem Jahr durchgeführt:
 - o Januar: 1 Hortnachmittag zum Kennenlernen der Bibliothek
 - o Februar: Klassenführung
 - o Juli: Lars Engelbrecht hielt einen geschichtlichen Abriss über das Land MV über mehrere Jahrhunderte
 - o September: Kita aus Trinwillershagen verbrachte 1 Vormittag dort
 - o 18.09.: Thorsten Schröder Abendveranstaltung für Erwachsene
 - o 2 x am 30.09.: Lars Engelbrecht führte die 4. Klassen der Barther Grundschule durch einen Vormittag – wie man die niederdeutsche Sprache verstehen kann, gefördert durch die Uni Greifswald (Unterstützung im Niederdeutschen Sprachgebrauch). Die Grundschule hat das Fach Niederdeutsch eingeführt.
- Wenn möglich, soll noch die eine oder andere Weihnachtsveranstaltung für Schulen durchgeführt werden.

zu 7.2 Konzept für die Arbeit im zukünftigen Bürgerhaus (z.B. digitale Ausleihe)

Frau Schmidt erklärt ihre Unzufriedenheit mit dem aktuellen Konzept der Raumplanung des Bürgerhauses für die Bibliothek. Ursprünglich waren 2 Räume (1 Kinder- und 1 Erwachsenenbibliothek) geplant mit mehr Rückzugsmöglichkeiten, um den Aufenthalt zu verlängern. Die neue Planung von tecton wurde nicht mit ihr besprochen und ist sehr unbefriedigend.

Die neue Form des Hörens von Büchern (die TONIS) gibt es seit diesem Jahr und wird von jungen Eltern sehr gut angenommen, da diese Art meisten 3 bis 4jährige Kinder betrifft. Diese Gruppe von Lesern ist nicht in dem neuen Konzept berücksichtigt.

Weiterhin gibt es eine Onlineplattform, gemeinsam mit den Ostseebibliotheken, die für Veranstaltungen genutzt werden kann. Sie hofft, dass sie sich in den neuen Räumen technisch verbessern wird, um dieses Medium auch entsprechend nutzen zu können.

Die digitale Ausleihe (Onleihe) soll es weiterhin geben.

Herr Kaufhold äußert Bedenken zu dem wenigen Raum im Bürgerhaus und schlägt vor, einen zusätzlichen Raum (am Ende des Flures) der Bibliothek zuzuordnen. Dazu gibt Frau Schmidt den Hinweis, dass es auch möglich wäre, einen Raum für Veranstaltungen o. ä. mit zu nutzen.

Herr Hellwig äußert dazu, dass der eigentliche Gedanke ist, die Räumlichkeiten nicht nur an einzelne Mieter mit abgeschlossenen Räumen zu vermieten, sondern, dass auch Räume gemeinsam genutzt werden können und entsprechend ausgestattet sein müssen.

Die Frage nach dem Altersdurchschnitt beantwortet Frau Schmidt folgendermaßen:

- 60 % sind 50 und älter,
- 30% sind Kinder und Schüler und
- 10 % sind junge Familien

zu 8 Theater Barth - Diskussion und Zustimmung der Stadt Barth zum Fördervertrag

Herr Hellwig knüpft an den entsprechenden Tagesordnungspunkt der letzten Sitzung an, in dem das Thema schon behandelt wurde und erläutert die Kooperationsvereinbarung.

Herr Galepp möchte wissen, was mit den 40.000 € für das Sommerstück passiert, wenn, wie dieses Jahr durch Corona, kein Sommerstück stattfinden kann?

Herr Hellwig weist darauf hin, dass es neben diesem großen Vertrag auch noch den spezifischen Vertrag zwischen der Stadt Barth und dem Theater gibt. In dem Zuge der Kooperationsvereinbarung muss man sich auch mit diesem auseinandersetzen und anpassen. Hier könnte es dann eine Regelung für diesen Fall geben. Auf der anderen Seite gibt er zu bedenken, dass dem Theater trotzdem die Kosten entstehen.

Er teilt dem Ausschuss mit, dass es einen Theaterverein gibt und dass man mit ihm Kontakt aufnehmen sollte, da auch dieses Engagement der Barther wahrgenommen werden sollte. Weiterhin könnte der Verein auch bei verschiedenen Veranstaltungen der Stadt Barth mitwirken.

Herr Galepp beanstandet die Regelung der 2,5 prozentigen Steigerungen jährlich. Auf der einen Seite soll der Haushalt konsolidiert werden auf der anderen Seite steht so eine Steigerung. Er findet dies auch den anderen Vereinen gegenüber sehr ungerecht. 40.000 € findet er ausreichend.

Herr Hellwig kündigt eine nahe Sitzung mit allen Förderern an, in der er diesen Standpunkt ansprechen kann. Er denkt aber, dass die meisten anderen Gemeinden dieser Dynamisierung zugestimmt haben.

Herr Kaufhold gibt zu bedenken, dass dieser Vertrag analog zu den Verträgen mit den anderen Theatern wie Schwerin u. a. gefasst wurde. Er schlägt vor, die Dynamisierung beizubehalten und in dem eigenen speziellen Vertrag zwischen Barth und Theater entsprechend anzupassen. Dieser Vertrag sollte nun endlich unterzeichnet werden.

Nach weiteren kontroversen Diskussionen bekräftigt Herr Galepp noch einmal seine Beanstandung der Dynamisierung und gibt zu bedenken, dass sich jeder andere Verein ebenfalls über diese freuen würde.

Herr Hellwig erklärt dazu, dass unsere Landespolitiker einmal gesagt haben, dass der Theaterpakt ein Instrument der Kulturförderung ist. Er war ursprünglich einmal dafür angelegt, die von den Kommunen, Landkreisen und vom Land abhängigen Theater tariflich zu unterstützen. Ein Grund ist die große tarifliche Abweichung der Theater untereinander, insbesondere der Stralsund Greifswald Theater und der Vorpommerschen Landesbühne, die dazu geführt haben, dass am Ende ein immer größeres Ungleichverhältnis zwischen den Gehältern aufgetreten ist (da die Vorpommersche Landesbühne nicht im Theaterpakt aufgenommen war). Das erklärt am ehesten die Dynamisierung, die im Land drinsteht und somit das gleiche von den anderen Förderern fordert. In der Haushaltsdiskussion geht die Stadt Barth auch immer von einer Dynamisierung von 2,5 % der Löhne aus, ohne näheres zu wissen. Diese Formel spielt immer öffentlichen Haushalt immer eine Rolle und das ist wohl der Ursprung für diese Dynamisierung. Hingegen ist in der Vereinsförderung eine Dynamisierung der Förderung völlig ungewöhnlich.

Herr Hellwig nimmt diese Diskussion in die nächste Sitzung aller Förderer mit und hofft auf eine andere Lösung. Anschließend informiert er die Ausschussmitglieder.

zu 9 Sachstand zum Stadtmodel - Bericht durch die Verwaltung

Herr Galepp entschuldigt Herrn Dr. Albrecht. Dieser arbeitet an einem neuen Stadtreief. Den Entwurf stellt er gerne in der nächsten Sitzung vor.

Herr Hellwig erklärt den Werdegang dazu.

zu 10 Bericht über die Pflege der Barther Städtepartnerschaften

Herr Hellwig berichtet, dass er am Mittwoch nach der letzten Ausschusssitzung ein Schreiben unserer schwedischen Partnerkommune, unterzeichnet von dem Vorsitz der dortigen Gemeindevertretung und dem Bürgermeister, in der Post hatte. Verbunden mit der Entschuldigung, dass sie sich so lange nicht gemeldet haben und mit der herzlichen Einladung mit der neuen Fähre zu ihnen zu kommen.

Mit Bremervörde wollen wir uns nun auch in einen kulturellen Austausch begeben. Mögliche Projekte wurden besprochen.

Mit der Landgemeinde Kolberg wurde über eine mögliche Beteiligung an den Segel- und Hafentagen 2021 gesprochen, in Bezug auf die sportliche Seite, die wieder aufleben soll.

zu 11 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen BFB, SPD, CDU und Die Linke - Veranstaltung am Barther Hafen zum "Jahresausklang" (Antrag wird nachgereicht)

Herr Galepp fasst den Antrag mündlich zusammen.

Frau Paszehr gibt den enormen Kostenaufwand zu bedenken - 10 min Feuerwerk kosten ca. 5.000 €.

Nach Rücksprache mit dem Ordnungsamt und dem Gesundheitsamt kann sie folgendes berichten:

- Es wird dringend davon abgeraten, in irgendeiner Weise eine Feier zu planen – alle Events die „tanzbar“ sind, werden abgelehnt.
- Es gibt die Möglichkeit ein Konzept einzureichen, einen Jahresausklang zu begehen, aber mit einem Hygienekonzept das auch durchzusetzen ist.
- Aktuell stehen keine Mittel für solch eine Veranstaltung zur Verfügung.

Nach weiteren Ausführungen weist Frau Paszehr darauf hin, dass im Hauptausschuss oder von den Stadtvertretern die Bereitstellung der Mittel dafür beschlossen werden muss.

Herr Hellwig führt dazu aus, dass es eine Veranstaltung für Familien sein soll. Er schlägt vor, dieses Anliegen im kommenden Hauptausschuss vorzutragen und darüber zu diskutieren, ob Mittel dafür übrig sind. Wenn Budgetvorstellungen vorhanden sind, dann kann ein Konzept erstellt werden.

Nach Klärung des Verbleibes der Einnahmen aus dem Tourismus (wie Kurabgaben) betont Herr Hellwig, dass bei Aufnahme dieser Veranstaltung in den jährlichen Veranstaltungskalender auch die Budgetgestaltung entsprechend angepasst werden muss. Er weist in diesen Zusammenhang auf die vielen künftigen neuen Ferienwohnungen hin.

Frau Paszehr betont, dass aus dem Budget Tourismus - nach allen Abzügen - für Veranstaltungen 21.000 € im Jahr verbleiben, was sehr wenig ist, für eine Stadt die sich touristisch entwickeln möchte. Sie betont, dass eine Silvesterveranstaltung nicht in diesem laufenden Budget möglich ist und überlegt werden muss, wo das Geld dafür herkommen soll - eventuell über Sponsoren, da bei dieser Veranstaltung keine Gelder einzunehmen sind.

Beschlussempfehlung aus dem Ausschuss, dass der Bürgermeister diesen Antrag am kommenden Mittwoch in dem Hauptausschuss vortragen kann.

Beschlussempfehlung:

Der Bürgermeister trägt diesen Antrag am kommenden Mittwoch, den 14.10.2020, den Mitgliedern des Hauptausschusses vor.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 12 Aktuelle Planung Weihnachtsmarkt - Bericht der Verwaltung

Frau Paszehr gibt dazu folgende Informationen:

Ein Weihnachtsmarkt durchzuführen ist in Einzelfällen möglich. Ein Veranstaltungskonzept ist erstellt und ein dementsprechender Hygieneplan liegt dem Gesundheitsamt zur Abstimmung vor. Grundsätzlich ist es aufgrund der „Coronazahlen“ noch sehr unklar, ob dieses Ereignis überhaupt stattfinden kann. Wenn ja, dann gilt:

- das Areal des Weihnachtsmarktes muss erweitert werden, ein kleines Stück der Langen Straße - bis Ecke Großträgerstraße - wird einbezogen
- die Abstände der Buden müssen erweitert werden
- die Summe der Schausteller muss um ca. 30 % reduziert werden
- die Parktaschen der Langen Straße werden genutzt um die Laufmeile etwas zu erweitern und Rollstuhlfahrer die Möglichkeit der Nutzung des Gehweges zu gewährleisten
- es gibt ein Wegeleitsystem und erhöhte Anzahl der Sicherheitskräfte
- Abstandsregeln müssen eingehalten werden
- es herrscht Maskenpflicht außer zum Verzehr von Getränken und Speisen
- es ist keine Bühne möglich

Der Weihnachtsmarkt des Museums soll in die Meile integriert werden – auf den Anfang der Langen Straße. Er soll in der Zeit vom 18.-20.12.2020 stattfinden.

zu 13 Anfragen und Mitteilungen

Frau Christoffer möchte wissen, wer der neue Ansprechpartner für das HDW nach dem Weggang von Herrn Mews ist. Herr Hellwig erklärt, dass es einen neuen Ansprechpartner geben wird, die Stelle aber etwas anders ausgeschrieben wurde. Nach der Frage von Frau Christoffer, ob er dann wieder im HDW sitzt, wird von Herrn Hellwig verneint. Er schlägt vor dieses ganze Thema HDW und auch die Diesterwegschule auf einen gesonderten Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung zu verlagern.

Herr Ferl regt die Überprüfung der Parkscheinautomaten an. Die 3 Automaten am Osthafen, Gartenstraße und Sundische Straße arbeiten sehr zufällig, z. Bsp. das Ticket gibt andere Sachen aus, als bezahlt wurden, oder der Automat spuckt das Geld wieder aus. Technischer Hintergrund ist, dass durch die 16%ige MwSt. die Chips ausgetauscht werden mussten. Der Stadt geht durch diese Unregelmäßigkeiten eine Menge Geld verloren.

Herr Ferl erfragt ob es rechtliche Möglichkeiten gibt, den Eigentümer des Hotels Stadt Barth zu bewegen, etwas zu unternehmen. Herr Hellwig erklärt dazu, dass es dazu keine rechtliche Handhabe gibt, dass der Eigentümer sich aber bemüht einen Betreiber zu finden.

Herr Ferl kommentiert, dass seine Überlegung eher dahin geht, die Fahrradtouristen unterzubringen als das Restaurant wieder zu eröffnen (z. Bsp. als Hostel oder Fahrradhotel). Herr Hellwig wird dahingehend mit dem Eigentümer Kontakt aufnehmen.

Frau Wegner fragt ob der Seniorenbeirat weiterhin im HDW tagen kann. Dies wird bestätigt.

zu 14 Schließung der Sitzung

Herr Galepp schließt um 21.00 Uhr die Sitzung.

28.10.2020 / gez. M. Galepp

28.10.2020 /

Datum / Unterschrift Ausschussvorsitzender

Datum / Protokollant(in)